

## Andachts-Übungen

für diesen Tag.

### Zwölf Marianische Stunden,

welche

in so viele Stationen ausgetheilet, und zu Erhaltung unterschiedlicher Gnaden dem Marianischen Fürsprecher im Lobe Mariä dienen soll.

Erste Stund.

Zu Maria der Mutter Christi.

Sey gegrüßet, du Tocher des ewigen Vaters, du Mutter des eingebornen Sohns, Gespans des heil. Geistes, und Mutter unsers Herrn Jesu Christi, sey gegrüßet. Durch dich haben wir den Zutritt zu diesem deinen erstgebornen Sohn, daß er uns durch dich annehme, und durch dich unsern Wunsch und Bitte gnädig gewähre, von welchem wir dir, da er am Stamme des heil. Kreuzes für uns gestorben, als Pflegkinder seynd übergeben worden. Dieser ist sowohl mein, als  
als

aller dir getreuen Dienern Wunsch und Verlangen, für welcher aller Anliegen ich mich anheut bey dir, liebe Mutter, bittlich stelle! Berwerse mich obwohl unwürdigsten Fürsprecher nicht, sondern erhdre mein Gebet, und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Zweyte Stund.

Zu Maria der göttlichen Gnaden-  
Mutter.

Mache, o gebenedeyte Mutter der göttlichen Gnaden! durch die Vollkommenheit der Gnade, welche du bey Gott gefunden, durch den Vorzug, den du verdienet, durch die Barmherzigkeit, welche du geboren, damit, welcher durch dich Mittlerin theilhaftig zu werden sich gewürdiget hat, unserer Menschheit und Mühseligkeiten, durch dich Fürsprecherin uns theilhaftig mache allhier seiner Gnad, allborten aber seiner Glory und Seligkeit, dein  
Sohn,

Sohn, und unser Herr Jesus Christus, welcher mit dir gebenedeyet ist in Ewigkeit, Amen.

Dritte Stund.

Zu Maria der reinsten Mutter.

Durch die grundlose Barmherzigkeit, o reinste Mutter! mit welcher du alle zu dir Fliehende mit mütterlicher Güte empfangest; ertheile uns zu dir Seufzende, auf daß, die wir dich eine wahre Gebährerin Gottes, und unsere Mutter auf Erden verehren, uns durch dein Bitt und Verdiensten geholten werde, und wir die Wirkung der göttlichen Barmherzigkeit, um welche wir demüthigst anflehen, erhalten mögen, und endlich verdienen, dich dermaleins in dem Himmel zu sehen, und zu lieben. O milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria! Amen.

Vier-

Vierte Stund.

Zu Maria der Keuschesten Mutter.

Ich bin e dich, o Keuscheste Mutter!  
durch jene Gnad, welcher dich der  
ewige Vater von Ewigkeit, da er  
dich zu einer würdigsten Mutter sei-  
nes Sohns erwäblet, theilhaftig  
gemacht hat, verfabre mit uns nach  
deiner großen Barmherzigkeit, und  
mütterlichen Güte, daß wir von  
allem dem, was sowohl an unserem  
Gemüth, als unserem Leib deinen  
jungfräulichen Augen mißfallet, be-  
freyet, und wider alles was der  
Keinigkeit zuwider ist, durch deine  
immerwährende Hülfe vorbehalten  
werden, Amen.

Fünfte Stund.

Zu Maria der ungeschwächten  
Mutter.

Kein einziges Vertrauen haben wir,  
o Maria! als durch dich, kein siche-  
res Gestatt der Seligkeit ist uns,  
als

als in dir, o ungeschwächte Mutter, uns als eine Fürsprecherin bey seinem Sohn erwählet, welchen er uns für einen Mittler bey sich erkiesen. Versöhne also uns armen Sündern eben diesen deinen Sohn, und zeige uns nach diesem Elend diese deine gebenedeyte Frucht deines ungeschwächten Leibes Jesum Christum, o gütige Mutter.

Sechste Stund.

Zu Maria der unbefleckten Mutter.  
Unwürdig bin ich, daß ich die Augen gegen den Himmel erhebe, und zu dem Thron der Barmherzigkeit, und göttlichen Gnaden hinzutrete, den ich so oft undankbar, und freventlich verworfen. O unbefleckte Mutter! du bist die einzige Fürsprecherin der Sünder; du bist, o Maria! welcher als seiner liebsten Mutter Gott nichts versaget. Versöhne mich, und uns alle deine Pflegkinder, mit den beleidigten Gott, und

mache uns ihn durch deine Fürbitt zum milden Vater, damit wir dich als unsere Mutter, in alle Ewigkeit loben und preisen, Amen.

Siebente Stund.

Zu Maria der gütigsten Mutter.

O große, o gütige, o liebevolle Mutter Maria! siehe uns an mit deinem liebevollen Angesicht, und empfang uns mit deinem mütterlichen Armen, die wir zu deinem Schutz und Schirm fliehen. Höre an deine trauernd- und weinende Kinder in diesem Thal der Zäher, und werde uns durch deine Fürbitte gnädig, welcher durch dich uns ist gegeben worden Jesus Christus dein, und Gottes Sohn, Amen.

Achte Stund.

Zu Maria der wunderbarlichen Mutter.

Stehe uns nach dir, o wunderbarliche Mutter! weil du allezeit heilig,  
al-

allezeit eine Jungfrau, dann wir laufen nach dem Geruch deiner Tugenden. Wende zu uns das Licht deiner Barmherzigkeit, und damit uns nicht böse Begierden brennen, unter dem Schatten deiner Flügel bewahre uns. Unter diese fliehen wir annoch elende Kinder Eva, aber doch auch deine Kinder, o Maria! seye derohalben unser Ruhe, in dir wollen wir wohnen, weil wir dich für unsere Mutter erwählet haben, Amen.

Neunte Stund.

Zu Maria der Mutter des  
Schöpfers.

Allmächtigen Schöpfers mächtigste Mutter! wer wird sich dann getrauen zu sagen, daß er deine Barmherzigkeit, da er solche in seinen Nöthen angerufen, nicht erhalten habe. Ich bekenne, daß ich dein Werk bin; das Werk deiner Händen ist die ganze Versammlung; dann in dir,  
durch

durch dich, und von dir rühret alles das Urfrige her, das Leben, ja das bessere Leben unser Beruf. Billig also setzen wir unser ganze Hofnung auf dich, daß du uns die Gnade Gottes ausbringest, dieselbe erhaltest, und vermehrest, durch welche wir allein dir und Gott leben, Amen.

Zehende Stund.

Zu Maria der Mutter unsers  
Erlösers.

Es sollen dich benedeyen alle Stammen, du Gebährerin des Lebens, und Mutter des Erlösers, du bist fürwahr eine Mutter worden aller Lebendigen, die du der Welt das Leben, und die Gnade durch deinen Sohn geböhren. Erwerbe uns diese Gnade, daß wir dermaleins ewig leben; dann in diesem Weltmeer haben wir den gewissen Untergang zu erwarten, wann du uns Schiffenden nicht als eine Archen, als  
B ein

ein Anker, als ein Stern bey-  
stest. O! stehe uns bey, die wir von  
Wellen deren Versuchungen Gefahr  
leiden, und stifte in unserem Ge-  
wissen die gewünschte Ruhe! O!  
stehe uns bey, und bringe glücklich  
zum Port alle unsere Mühe und  
Fleiß, so wir in diesem Leben an-  
wenden, Amen.

Elfte Stund.

Zur Maria der Mutter gegenwärti-  
ger Versammlung.

O Frau! O Beschützerin, und ge-  
rene Mutter dieser Versammlung!  
gleichwie dir der himmlische Vater  
die größte Vollmacht mitgetheilet  
hat, der Sohn Gottes mit unauß-  
sprechlichen Schätzen der Weisheit  
erfüllet, der heil. Geist dir seine  
Lieb mit der Völle deren Gnaden  
eingegossen hat, also wirke, daß  
unsre Seelen dieser Gaben theil-  
haftig und fähig werden, von Tag

zu Tag häufigere Gnaden Gottes  
zu empfangen, Amen.

Zwölfte Stund.

Zu Maria meiner Mutter.

In deine Hände, o meine aller-  
liebste Mutter: befehle ich meinen  
Geist. Dir bin ich armer und elen-  
der Sünder allein überlassen wor-  
den; zeige dich dann eine Mutter,  
die ich erwählet hab, und aufs neue  
erwähle. Werfe mich alsdann de-  
müthigst zu deinen Füßen, und opfe-  
re dir auf mein Herz, bekenne, o  
MARIA! daß ich seyn sollte ein  
Kind des Zornes wegen meinen  
Sünden; aber durch deine unermef-  
sene Güte bin ich worden ein Sohn  
deren Gnaden. Liebe mich, o Mut-  
ter! weil ich dich liebe, und erwäh-  
le lieber tausendmal zu sterben, als  
dich nicht lieben, oder von dir nicht  
geliebet zu werden, Amen.